

Pressemitteilung: 14. November 2008

## **Neuer Award für junge Künstler/innen** **Der Spezialversicherer Hiscox hat in Kooperation mit der Hochschule für bildende Künste Hamburg (HFBK) gestern erstmalig einen Preis für Nachwuchskünstler/innen verliehen**

13 Studierende der renommierten Hochschule für bildende Künste in Hamburg warteten gestern Abend im Kunsthaus Hamburg mit Spannung auf die Entscheidung der Jury des Hiscox Kunstwettbewerbs. Der Spezialversicherer Hiscox hat erstmalig einen Preis für HFBK-Künstler/innen in Höhe von 7.500 Euro ausgeschrieben. Für die Vorauswahlrunde wurden von HFBK-Professoren Studierende aus den Bereichen Malerei/Zeichnen, Bildhauerei und Fotografie vorgeschlagen. Zur Jahresausstellung (02.07. bis 06.07.2008) hat eine HFBK-interne Kommission die Arbeiten der Studierenden begutachtet und 13 herausragende Positionen ausgewählt. Folgende nominierte Künstler/innen stellten sich nun gestern einer externen Jury im Kunsthaus Hamburg:

Eriks Apalais | Christoph Blawert | Julia Frankenberg | Simon Hehemann | Martin Jäkel | Ilia Kobeshavidze | Daniel Kuck | Nadine Otto | Valérie Rallièrè | Ehsan Soheyli Rad | Hua Tang | Till van Daalen | Steffen Zillig.

Die Jury setzte sich wie folgt zusammen:

- Charles Dupplin (Head of Art & Private Client Division, Hiscox)
- Elliot McDonald (Kurator, Hiscox Kunstsammlung)
- Dr. Petra Kipphoff von Huene (Journalistin, Feuilleton Die Zeit)
- Martin Köttering (Präsident, HFBK Hamburg)
- Claus Mewes (Direktor, Kunsthaus Hamburg)
- Ralf Schlüter (stellv. Chefredakteur, art Magazin).

Das letzte Voting erfolgte am gestrigen Nachmittag. Um 21 Uhr wurde die Gewinnerin im Kunsthaus Hamburg verkündet: Valérie Rallièrè. Die 1982 in Lyon geborene Künstlerin studiert nach einigen Jahren des Kunststudiums in Frankreich seit 2007 an der HFBK in Hamburg, Schwerpunkt Bildhauerei, Klasse Wiebke Siem. Sie hatte bereits folgende Ausstellungen:

2006 Culture Fictionnelle, Galerie des Picturalistes, Lyon, Frankreich (Einzelausstellung)

2007 Au suivant, Carre d'Art, Lyon, Frankreich

2008 Wenn nicht für Gott, dann für wen... , Villa, Hamburg

„Ich freue mich sehr, dass unsere Studierenden mit einem neuen Kunstpreis gefördert werden. Ganz besonders gelungen finde ich die Kooperation, weil sich in diesem Falle die Kunstexpertise von Hiscox auf die aktuelle junge Kunst konzentriert“, so Martin Köttering, Präsident der Hochschule für bildende Künste Hamburg. Es ist angedacht, die Zusammenarbeit zwischen Hiscox und der Hochschule für bildende Künste Hamburg fortzusetzen und den Wettbewerb jährlich auszuschreiben.

Seit Jahrzehnten fördert Hiscox weltweit junge Künstler/innen, was insbesondere der Kunstbegeisterung von Chairman Robert Hiscox zu verdanken ist. „Für uns als Versicherer mit hoher Kompetenz und Leidenschaft für zeitgenössische Kunst ist die Förderung einer Kunsthochschule ein wichtiges Anliegen“, erläutert Robert Dietrich, Vorstandsvorsitzender von Hiscox in Deutschland. Der international agierende Spezialversicherer Hiscox bietet maßgeschneiderte Versicherungslösungen für private und gewerbliche Kunstsammlungen sowie für Ausstellungen, Museen und Galerien.



Bildunterschriften:

1. Verleihung des Hiscox Kunstpreises (v. l. n. r.): Vorstandsvorsitzender der Hiscox AG Robert Dietrich, die Gewinnerin Valérie Rallièrè, Head of Art & Private Client Division, Hiscox, Charles Dupplin

2. Titel des Werks: Unorganisierte Klassifikation / 2008 / Installation mit verschiedenen Materialien / ca. 4 qm

**Für weitere Informationen und Bilder wenden Sie sich bitte an:**

**F&H Porter Novelli**

Daria Gotto

+49 (0) 89 1 21 75 - 348

[d.gotto@f-und-h.de](mailto:d.gotto@f-und-h.de)

Gerne vermitteln wir Ihnen auch ein Interview mit dem Hiscox-Vorstand Robert Dietrich.

### **Über Hiscox**

Hiscox ist ein internationaler Spezialversicherer, der 1901 in London gegründet wurde. Die Hiscox-Gruppe erwirtschaftet heute mit mehr als 700 Mitarbeitern ein Prämienvolumen von über € 1,65 Milliarden. Hiscox hat unter anderem Niederlassungen in Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Österreich, Spanien, Portugal, Schweden, den Niederlanden und den USA. In Deutschland unterhält Hiscox Büros in Hamburg, Köln und München.

Wohlhabenden Kunden mit hochwertigem Privatbesitz bietet Hiscox Versicherungen mit einer umfassenden Allgefahrendeckung, insbesondere für Kunst, wertvollen Hausrat und Ferienhäuser. Für private, gewerbliche und öffentliche Kunstsammlungen stellt Hiscox außergewöhnliche Versicherungslösungen bereit. Für berufliche Risiken bietet Hiscox Vermögensschaden-Haftpflicht- und D&O-Lösungen, die auf mittelständische Unternehmen zugeschnitten sind. Die Policen gewähren optimalen Versicherungsschutz für eine Reihe von Dienstleistungsberufen, insbesondere für die IT-, Medien- und Telekommunikationsbranche oder die Wirtschaftsprüfung. Langjähriges Know-How, hervorragende Expertise und erstklassiger Service in der Schadenregulierung zeichnen den Versicherungsschutz von Hiscox aus.

Im September 2008 wurde die Finanzkraft der Hiscox-Gruppe von der auf Versicherungen spezialisierten Ratingagentur A.M. Best von A- (Excellent) auf A (Excellent) hochgestuft.

Weitere Informationen über Hiscox finden Sie unter [www.hiscox.de](http://www.hiscox.de).